

32. Preisverleihung am Freitag, 16. Juni 2023 im Stucksaal des Bahnhotels

Preisträger Preis der Gerstetter Wirtschaft 2023

1.Preis, 1000 Euro Tim Wiedenmann

Mit einem 1. Preis wurde Tim Wiedenmann ausgezeichnet. Der Preisträger besuchte die Grundschule in Gerstetten und absolvierte danach in der Realschule Gerstetten seine Mittlere Reife. Mit dem Besuch des einjährigen Berufskollegs an der Technischen Schule in Heidenheim erwarb er die Fachhochschulreife mit der Abschlussnote 1,8. Nach einer Ausbildung zum Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik bei der Firma Schleicher GmbH in Gerstetten begann er bei der Hochschule Aalen sein Bachelor-Studium in Elektrotechnik, das er mit der Note 1,4 abschloss. Sein Thema der Bachelorarbeit war die Entwicklung und der Aufbau eines Ultraschallpulsers in GaN-FET Technologie. Sein Master-Studium in Elektrotechnik an der FH Aachen schloss er mit Auszeichnung mit der Abschlussnote 1,2 ab. Dort beschäftigte er sich mit der Entwicklung robuster Simulationsmodelle für die HF-Patientensicherheit bei parallelen Sendeverfahren in der MRT. Aufgrund guter Leistungen erhielt er ein Stipendium des Deutschlandstipendiums für den Zeitraum von 03/2018 – 02/2020. Praktische Erfahrungen sammelte er bei verschiedenen Firmen. Derzeit arbeitet er als Entwicklungsingenieur bei einem mittelständischen Unternehmen.

2.Preis, 750 Euro

Stine Rucker

Mit einem 2. Preis wurde Stine Rucker ausgezeichnet. Nach dem Besuch der Grundschule Gerstetten machte sie das Abitur am Max-Planck-Gymnasium in Heidenheim. Ihr Bachelor-Studium der Geowissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen absolvierte sie mit der Abschlussnote 2,1. Die Bachelorarbeit wurde mit der Note 1,0 bewertet, bei der sie sich mit der Anwendung verschiedener Konservierungskonzepte an mexikanischen Tuffen befasste. Sie erhielt dafür den ADOLF von KOENEN Preis 2019 der FREUNDE der Geowissenschaften der Uni Göttingen e.V. für herausragende Leistungen in ihrer Bachelorarbeit. Ihre Masterarbeit, ebenfalls in Geowissenschaften, wurde mit der Note 1,3 bewertet. Masterarbeit: Reinigungsapplikationen an Schmutzkrusten auf Natursteinfassaden: Mineralogische, geochemische und gesteintechnische Aspekte. Verschiedene Praktikas wurden absolviert und sie war auch als studentische Hilfskraft tätig.

2.Preis, 750 Euro

Timo Waskow

Ein weiterer 2. Preis ging an Timo Waskow. Der Preisträger besuchte die Grundschule Gerstetten, danach die Realschule Gerstetten und machte dann sein Abitur an der Maria von Linden Schule in Heidenheim. Den Bachelorstudiengang auf Lehramt für die Sekundarstufe 1 mit den Fächern Biologie und Chemie an der PH Schwäbisch Gmünd schloss er mit der Note 1,41 ab. Weiter ging es mit dem Masterstudium, ebenfalls auf Lehramt der Sekundarstufe I an der PH Schwäbisch Gmünd. Abschlussnote 1,14

Seine Masterthesis war, die Hummeln in der Schule erleben, betreuen und erforschen zu dürfen und die Umsetzung mit Hilfe einer geeigneten Nisthilfe und digitaler Aufnahmetechnik. Diese wurde mit der Note 1,0 bewertet.

Durch die intensive Arbeit mit den Hummeln und im allgemeinen mit Insekten und deren Einsatz in der Schule bekam er eine Stelle als Dozent im Fach Biologie und gab Seminare im Bachelorstudiengang. Ebenfalls dozierte er in seiner Referendarzeit an der Hochschule. Während des Referendariats an der Freien Realschule Altheim/Alb und während der Zeit im Homeschooling entwickelte er zusammen mit weiteren Kollegen ein spannendes und erfolgreiches Projekt und sie erstellten digitale, interaktive Chemiestunden. Dort werden Schülerinnen und Schüler animiert, selbst tätig zu werden. Über Vorträge und einer Publikation in einem Journal sind diese digitalen Chemiestunden für viele ein Vorbild im Homeschooling im Fach Chemie geworden.

3.Preis, 500 Euro

Carina Hummel

Ein 3. Preis ging an Carina Hummel aus Dettingen. Sie besuchte in Dettingen die Grundschule und machte am Max-Planck-Gymnasium Heidenheim ihr Abitur. Danach folgte ein Bachelorstudium an der Hochschule Aalen im Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Studienschwerpunkt Unternehmensführung & Informationssysteme mit der Abschlussnote 2,0.

Ein Masterstudiengang an der Hochschule Aalen in Industrial Management mit der Abschlussnote 1,1 folgte. Masterthesis: Aufbau eines zertifizierungswürdigem Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2015 angepasst an das mittelständische Unternehmen HKT Hinterberger Kunststofftechnik GmbH mit Kolloquium mit der Note 1,0. Verschiedene Praktikas, ein Praxissemester bei der Firma Voith und anschließend ein freiwilliges Praktikum im Bereich Einkauf wurden absolviert. Derzeit ist sie im elterlichen Betrieb der Firma HKT Hinterberger in Dettingen tätig, den sie übernehmen und fortführen möchte.

3. Preis, 500 Euro Thomas Heermann

Ein weiterer 3. Preis ging an Thomas Heermann. Nach dem Besuch der Grundschule Gerstetten wechselte er auf das Werkgymnasium Heidenheim, das er mit dem Realschulabschluss verlassen hatte. Danach machte er eine Ausbildung zum Technischen Modellbauer in Fachrichtung Karosserie und Produktion bei der Firma Heinz Fritz GmbH in Herbrechtingen. Sein Abschluss als Technischer Modellbauer wurde mit der Note 1,7 bewertet und er bekam für seine erfolgreiche Ausbildung einen Preis. Verschiedene praktische Erfahrungen sammelte der Preisträger bei der Schreinerei Ketterle, Gerstetten. Auch arbeitete er als Aushilfe in der Kinderarche Heidenheim und war bei der BSH in Giengen in der Logistik und in der Produktion tätig. Derzeit arbeitet er in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis bei seiner Ausbildungsfirma als Technischer Modellbauer.

